

Auf der Wand (Wöllersdorf)

Beschreibung:

Nahe dem Wanderweg von Wöllersdorf nach Hernstein im Ried „Auf der Wand“ steht dieser Grenzstein. Ein Doppelkreuz mit einem „4er“ Zeichen, ein herzförmiger Rahmen mit den Buchstaben „P I H“ und die Jahreszahl 1772 sind zu sehen.



Foto: Christoph Twaroch

Die Initialen „**P I H**“ stehen für „**Paul Joseph Haidenwolf**“, bürgerlicher Eisenhändler in Wiener Neustadt. Bei der Anlegung des josephinischen Katasters (1786) war sein Sohn Ignatz Haidenwolf (1752 – 1806) Besitzer des Grundstücks Nr. 714, an dessen Grenze der Stein steht. Im franziszeischen Kataster hat das Grundstück schon einen neuen Besitzer.

Zur Familie Haidenwolf siehe Grenzstein „Frangelwald (Wöllersdorf)“

Auffallend ist die einer arabischen **4** gleichende Form.

„Als ich nach der Bedeutung des Zeichens fragte, wurde mir neben anderen Antworten (Hausmarken, Wappen, ...) eine Auskunft erteilt, die mich aufhorchen ließ. Man sagte mir: das sei ein Haussegen, es seien mehrere Kreuze darin enthalten. Je länger ich mir nun unsere 4 daraufhin ansah, umso fester wurde bei mir die Gewissheit, in den Zeichen über den Haustüren, auf den Grabsteinen, über den Monogrammen, eine segenspendende Linie, eine symbolische Form himmlischen Segens zu erblicken: dazu angebracht, das Haus, den Besitzer, auch die Toten, oder die mit Buchstaben angegebenen Lebenden zu segnen.

Unser Zeichen der 4 kann also mit einigem Recht und ziemlicher Sicherheit als ein einen Kreuzsegen gebendes Symbol betrachtet werden, sofern es als Hausmarke, Eigentumszeichen, Wappen, Siegel usw. zu sehen ist.“

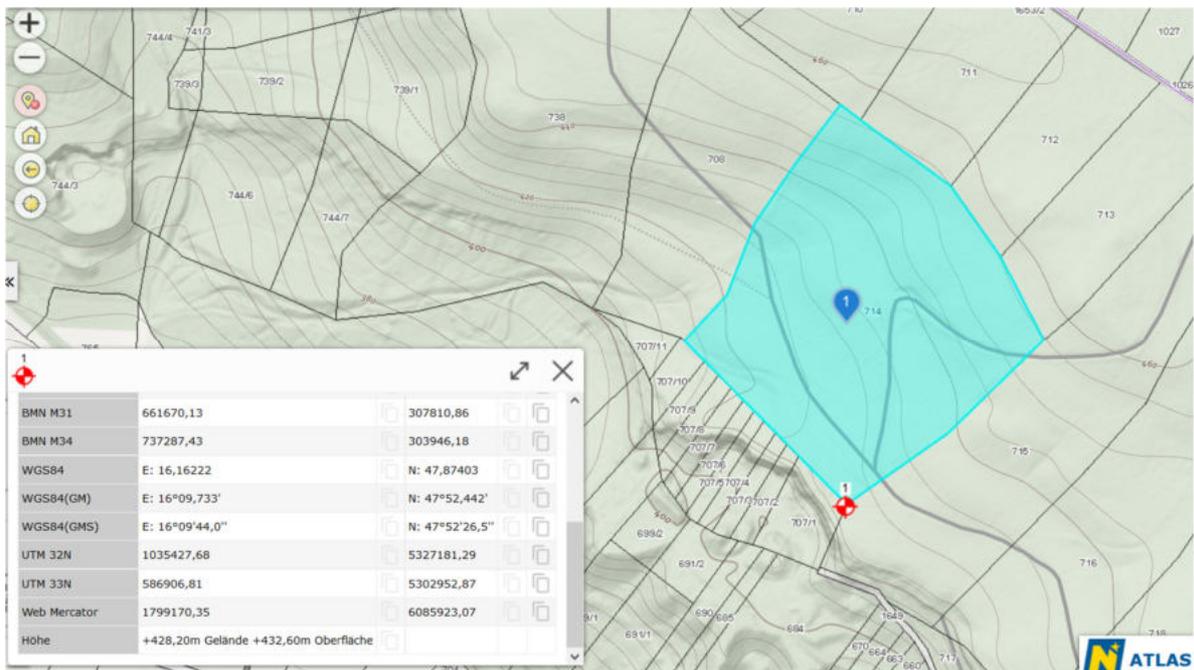
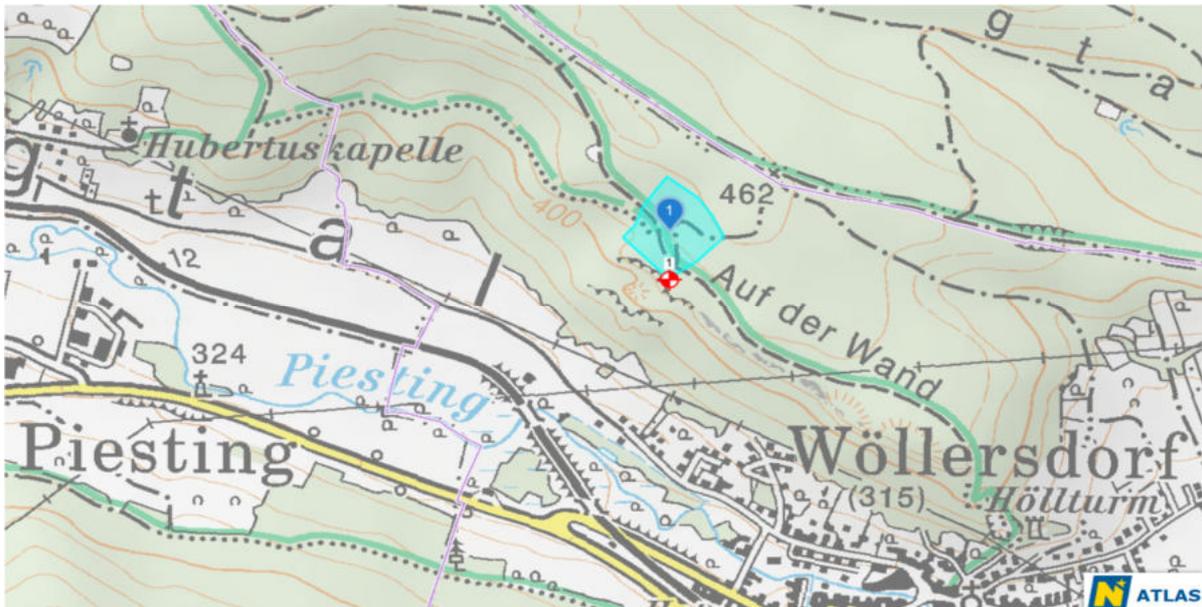
Quelle: Ueber das mittelalterliche Zeichen der 4
Versuch einer Deutung von Burgwart Hermann Nebe (gekürzt);
in: Thüringer Monatsblätter, 1939/12, S.20-22)
<http://petschaften-archiv.de/?p=322>

Lage:

WGS84

Rechtswert 16° 09' 44''

Hochwert 47° 52' 26''



Zusammengestellt mit Unterstützung durch Elisabeth Knapp von Christoph Twaroch, März 2024